



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

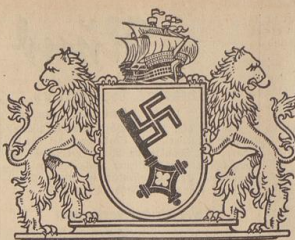
Digitale Sammlungen

1933

27.12.1933 (Nr. 349)

Bremner

Das amtliche Organ des Senats



der Freien Hansestadt Bremen

1933

Mittwoch, den 27. Dezember

Nr. 349 / 4. Vierteljahr

Einzelpreis 15 Rpf.

Entsetzliche Eisenbahn-Katastrophe bei Paris

Der Straßburger Schnellzug ruft in den Eilzug Paris-Nancy

Zweihundert Tote

Paris, 26. Dezember.

Eine der eigensinnigsten Katastrophen, die die Geschichte des Eisenbahnwesens zu verzeichnen hat, ereignete sich am Sonnabend in der Nähe von Paris. Der Straßburger Schellwagen raste mit einer Geschwindigkeit von 105 Stundenkilometern auf den Güterzug Paris—Nancy auf. Sämtliche Wagen des Güterzuges, bis auf einen, wurden hübschbühlig jermalm. Bisher wurden 199 Todesopfer gemeldet. Die Zahl der Verletzten dürfte weit über 200 betragen. Beinahe hätte die Katastrophe noch größere Ausmaße angenommen, da kurz nach dem Unglück ein aus entgegengesetzter Richtung kommender Zug die Unfallstelle hätte passieren müssen. Im letzten Augenblicke merkte der Lokführer, daß der Schellwagen noch auf der Strecke unterwegs ist, und rief ihm zu, daß die Bremse. Knapp 100 Meter vor der Unfallstelle gelang es ihm, den Zug zum Stehen zu bringen.

Es ist leider damit zu rechnen, daß die Verlustliste sich noch vergrößert, da noch bei anderen Schwerverletzten Lebensgefahr besteht.

Paris, 26. Dezember.

Am Zuercherer waren am Sonnabend wegen des starken Gefährdungsdrangs und des dichten Nebels große Verpätungen zu verzeichnen. So verließ auch der Zug Paris-Strasbourg am 17. 49 Uhr (im 12.30 Uhr) erst nach 15 Minuten. In der Nähe der Crêttes wurde der Zug gegen 20 Uhr erreicht, mußte er auf offener Strecke halten, da vor ihm ein Zugzug lag. Gerade als der Zug fast wieder in Bewegung rückte, trat der ihm folgende Schnellzug Paris-Strasbourg mit voller Gefährdung in den hinteren auf. Der Strahburger Zug blieb mitten in den Trümmern der gemauerten 6 Wägen und des Bagagages des Unglücksheeres fast unverändert stehen. Die Schiene der Verletzten gerissen die Stille der Nacht. Die Rettungsarbeiten, deren Leitung der Minister für öffentliche Arbeiten selbst übernommen hatte, gingen in der Dunkelheit nur langsam vorwärts. Die Mitverletzten waren etwa 100 und gegen 7 Uhr früh 134 Tote geboren, jedoch litt die Ziffer der Toten und Verletzten von Stunde zu Stunde, zahlreiche Verwundete wurden in die Trümmern der Wägen und des Bagagages hineingeworfen. Die Toten fielen sofort zu verflümmelt, doch fast noch nicht identifiziert. Die Verwundeten wurden sofort mit Hilfe von Eisenbahnen und Straßenwagen in die Krankenhäuser der umliegenden Ortschaften und in die Kliniken von Paris gebracht. Etwa 2000 ihnen mit dem Wege nach Paris ankommenden Verletzten zeigen. Die Befreiung der Toten soll am Mittwoch stattfinden. Im Stahnhof sind 178 Leichen aufbewahrt.

Ursache: mangelhafte Organisation?

Das Lokomotiv-Personal verhaftet

Baris 26. Dezember

Die Ursache der Katastrophe konnte bisher noch nicht geklärt werden. Jedenfalls fest-
steht, daß der dritte Nebel eine der ver-
heerendsten Ursachen gewesen sein dürfte.
Die Ursache der Katastrophe konnte bisher
noch nicht geklärt werden. Jedenfalls fest-
steht, daß der dritte Nebel eine der ver-
heerendsten Ursachen gewesen sein dürfte.

Nach dem Unfall wurde der Lokomotivführer und der Heizer des aufgefahrenen D-Buges Berlin-Strasburg verurteilt. Sie konnten jedoch nicht ermittelt werden, weil auf die Annahme der Lokomotivführerhaft verbannt wurde. Der Lokomotivführer steht bereits 22 Jahre in der Dienst der Eisenbahngesellschaft, der Heizer hat eine jährliche Dienstzeit hinter sich. Beide sollen bisher nur einen einzigen Unfall verursacht haben. Der Lokomotivführer ist in der Dienstzeit sehr groß. Die jährliche Eisenbahngesellschaft, in deren Bereich die von dem Unfall betroffene Lokomotive fuhr, ist eine der größten in der Welt. Sie liegt, nur leicht angegriffen, auf dem Gelände. Vorher wurde auch die Verhaftung des Direktors der Gesellschaft. Verschiedene Abgeordnete haben bereits Interpellationen angestellt, aus denen hervorgeht, dass sie, bei der Verurteilung der Schuld des Lokomotivführers, als von der Eisenbahngesellschaft der Eisenbahngesellschaft übergeben.

Paris, 26. Dezember.
Der Deiler und der Lokomotivführer des
Schnellzuges Paris—Straßburg befinden sich noch
in Untersuchungsbefehl, obgleich in der Öffentlichkeit
seit langem die heftigste Agitation herrscht, die
ihnen eine feinerle Anhaltspunkte für
ihre Schuld gegeben finden. Die modernen fran-
zösischen Lokomotiven sind mit
einem elektrischen Licht in Tätigkeit treten
und wenn der Zug pünktlich überfährt, die
beiden Besatzten behaupten, daß dies Kom-
mando nicht der Fall war.
Die beiden Lokomotiven, die gleiche Strecke
auf gleicher Geschwindigkeit befahren hatten. Dabei
tatsächlich die automatische Einrichtung beim
Überfahren des Hüllzuges
nicht in Tätigkeit. Die Untersuchungen der Unter-
suchungsdiratus daraus geben nicht, daß
nicht fest. Es scheint aber, als ob die
Lokomotiven in den letzten Tagen mehr auf
Tätigkeit gebracht worden.

Von den bei den bis zum frühen Morgen des

wird. Die Zahl der noch nicht identifizierten Leichen ist inzwischen von 8 auf 2 zurückgegangen.

Bei der französischen Regierung sind aus aller Welt Beileidskundgebungen eingegangen. Der deutsche Botschafter hatte am Sonntagvormittag der französischen Regierung im Namen der Reichsregierung und in seinem eigenen Namen das Beileid zum Ausbruch bringen lassen. Reichsverkehrsminister Freiherr von Ekh-Rübenach hat an den französischen Minister für öffentliche Arbeiten folgendes Telegramm gerichtet:

An der Stätte der Verwüstung

Die nächtlichen Bergungsarbeiten

Ein an die Unglücksstätte entsandter Sonder-
 korrespondent gibt seine Eindrücke wie folgt
 wieder:

Wenn die traurige Aufgabe zufällt, sich an
 und Stelle ein Bild von dem Ausmaß der furcht-
 baren Katastrophe zu machen, wird in seinem
 Leben nie wieder die schrecklichen Visionen ver-
 gessen, die sich ihm darboten. Auf einer Strecke
 von 200 Metern sieht man nur einen Trümmer-
 haufen. Nur die großen eisernen Räder und die
 verkrümmten Fahrgestelle deuten noch darauf hin,
 daß es sich um die Ueberreste eines Juges handelte,
 der über 400 hoffnungslos Reisende dehergebrach-
 te, die zum größten Teil die Weihnachtsfeierzeit
 dazu benutzten wollten, ihren Eltern und Ver-

Zu den kalten Winternächten huschen hunderte hilfsbereite Menschen lautlos über die Schienen ein ewiges Kommen und Gehen mit Tragbahnen. Zu beiden Seiten der Schienen will die langweilige Reihe der Toten und Verwundeten kein Ende nehmen, obgleich Krankenwagen und Sonderzüge für einen regelrechten Abtransport in die Pariser Krankenhäuser sorgen.

Die schwerste Eisenbahn-

Berlin, 26. Dezember

Die furchtbare Eisenbahnkatastrophe bei Lagny ist bei weitem die schwerste Katastrophe, die den Eisenbahnverkehr der ganzen Welt in diesem Jahre hundert betroffen hat. Die bisher höchste Zahl von Todesopfern bei einem Zugunglück seit 1900 erforderte der Absturz eines mit Fremdenlegionären bei Luxenne in Marokko am 15. September vorigen Jahres, wobei 120 Fremdenlegionäre ihr Leben einbüßten.

Von den vielen schweren Eichenbalkentrostern, die 1900 bei erinnert an das Pariser Untergrundbahnunglück am 11. August 1903, bei dem zwei Jüge zusammenfielen und in Brand gerieten unter das 90 Todesopfer forderte, den folgen schwereren Zusammenstößen zwischen einem Erpreßzug und einem Militärkutschierung vor dem Bahnhof Wüßheim (Rhein) am 30. März 1910, bei dem 23 Soldaten starben.

Erinnert sich auch der schwere Zusammenstoß der beiden Gotthard-Jüge bei Bellinzona am 23. April 1924, bei dem sich unter den 30 Todesopfern Dr. Hefferich und seine Mutter befanden.

1925 entgleiste am 1. Mai im Weidelfeldorridor der D-3 Zug Ebstufmünchen-Ravelin, wobei 28 Reisende ums Leben kamen, und am 17. Juni in Amerika auf der Fahrt nach Hoboken ein Vergnügungsschiff

Hitlers Ziel: Wirklicher Frieden

Reichsminister Rudolf Heß an die Auslandsdeutschen

Am Freitag den 17. sprach der Stellvertreter des kaiserlichen Reichsmilitär-Rathes, Herr von der Goltz, über die Beziehungen der Bundes- und die Kolonisations-Verhältnisse. Rio de Janeiro und Buenos Aires sind der Auslandsdeutschen in aller Welt, nach einer kurzen Begründung für die Weihnachtsansprache schloß er zunächst, wie sehr die Deutschen in der Fremde das deutsche Weihnachtsfest missen, das man nirgends so zu feiern verheißt, wie in Deutschland selbst. Dann würdigte er das Fest des Friedens bietet den Kämpfern noch einmal vor aller Welt den Friedenswoll Hülfs und des neuen Deutschlands bezeugen. Das vorzüglichste Ziel des Friedens ist es, Deutschland und darüber hinaus Europa einen wirksamen Frieden zu stiften, bei dem Krieg kolossalesten Chaos und das Ende Kultur, vielleicht weit über Europa hinaus bringen müßte.

für die Heimat (noch) in wirtschaftlicher
 als auch in kultureller Beziehung und ermittelte
 aus den Wunden, die das bittere Kriegerende dem
 Auslandsdeutschen schlug und das Ergebnis
 der Untersuchung war, daß die Heimat für die
 in der Heimat um Weltkriegs für das schwere
 Ringen der Auslandsdeutschen, denen nun auch
 der Wandel in der Heimat zugute kommt, bei
 der Heimat die Heimat ist, die Heimat ist die
 wieder Richtung der dem Deutschem bringt.
 „Nach mir hat das deutsche Volk in die Geister
 des wahren Sozialismus umgewandelt geklungen,
 und die Heimat ist die Heimat, die Heimat ist
 die ist. Ich bin. Und das größte Ich bin.“
 Der Minister dankte den Auslandsdeutschen
 für die tätige Hilfe bei diesem Weltbühnen-
 und die Heimat ist die Heimat, die Heimat ist
 Heimat so haben zum Ausdruck gebracht.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in herzlichster Freude an

Franz Scholz und Frau
Aenne, geb. Scheubaum

Bremen, (Weihnachten), den 25. Dezember 1933
Bismarckstr. 6

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT

WILMA LOHFELD
HEINZ WILLER

BREMEN, 31. DEZEMBER 1933
Koblenzstraße 45

EMPFANG VON 11-13 UHR

Anne Merschen
Alfred Orlowski
Verlobte

Bremen Rahden i. W.
Weihnachten 1933

Kein Empfang!

Fritz C. Stranch
Margarete Stranch
geb. van Cranenburgh

VERMÄHLTE

Bremen, den 22. Dezember 1933

Am Heiligabend, 20.40 Uhr, entschlief sanft und ruhig, nach kurzer Krankheit, mein lieber guter Vater, Schwiegervater und Großvater

J. P. de Carne

im 83. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Henry de Carne und Frau
Cecile, geb. Stijles
Marie-Louise de Carne.

Bremen, 24. Dezember 1933
Langenburgerstraße 46

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Nordlicht“, H. Schömaier, Kariburgstraße 39.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 11½ Uhr, in der Kapelle des Waller-Friedhofes statt.

Am 23. Dezember 1933 entschlief sanft, nach kurzer, heftiger Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und tante, Frau

Sophie Schoof

geb. Heimfath

im 57. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Heinrich Schoof und Frau
Friedrich Kahl und Frau
das alle Angehörigen.

Bremen, 26. Dezember 1933
Rechtensfelderstraße 9.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 28. Dezember 1933, vormittags 11 Uhr, in der Kapelle des Wollmershäuser-Friedhofes statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Plötzlich und unerwartet entzich uns heute der unerlöschliche Tod meinen lieben Mann, unseren sehr guten Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Onkel und Nissen

Georg Schnibben

im 46. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Berta Schnibben, geb. Segge
Georg Schnibben jr.
Christa Schnibben
nebst allen Angehörigen.

Bremen, 23. Dezember 1933
Wolfsburgerstraße 66.

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastraße, wohin auch feierlich zugedachte Kranzspenden erbeten sind.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 29. Dezember, 11 Uhr, in der Kapelle des Hahndorfer Friedhofes statt.

Heute morgen verschied nach längerer Operation in seinem 77. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwager und Onkel

Elmar Steinbrügge

Kaiser, Marine-Spessingener a. D.

Inhaber des Eiferers Kreuzes 1. Klasse und anderer Orden.

In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen:

Annie Steinbrügge, geb. Böning.

Bremen, 25. Dezember 1933
Hofstraße 177 a.

Es wird gebeten, den Beisagen vorläufig abzusehen.

Zugedachte Blumenpenden nimmt Beerdigungs-Institut „Niederhagen“, Gr. Johannisstraße 170, entgegen.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 3½ Uhr, im Krematorium statt.

Am 23. Dezember 1933, verschied unser langjähriger und lieber Kamerad

Senator a. D.
Carl Stinchath

Wir verlieren in dem Entschlafenen ein treues Mitglied, der stets für das Wohl unseres Vereins eingetreten ist.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Der Vereinsführer.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 27. Dezember, 12½ Uhr, im Krematorium statt. Um zahlreiche Beteiligung wird ersucht.

Heute entschlief plötzlich der Mitbegründer unserer Firma, unser langjähriger Kommendant, Herr

Josef E. Hachez

Wir verlieren in ihm einen lieben, alten Freund und treuen Mitarbeiter, dessen Andenken wir immer in hohen Ehren halten werden.

Bremer Chocolate Fabrik
Hachez & Co.

Bremen, 24. Dezember 1933

Heute morgen entschlief sanft und ruhig, nach kurzem Krankenlager, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Schornsteinfegermeister
Carl Stinchath
Senator a. D.

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Georg Stinchath und Frau
Derni, geb. Freie
Hans Stinchath und Frau
Lunita, geb. Bette
Friedrich Stinchath und Frau
Lilly, geb. Müllers
Albert Heine und Frau
Grete, geb. Stinchath
4 Enkelkinder und Angehörige.

Bremen, 23. Dezember 1933
Waller-Deersstraße 58

Den Beisagen bitten wir abzusehen.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, mittags 12½ Uhr, im Krematorium statt.

Ein ruhiger sanfter Tod erlöste heute nach langem, schwerem Leiden meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwieger, Großvater, Bruder und Schwager

Heinrich Eifel

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Albertine Eifel, geb. Biercke
nebst Kinder.

Bremen, Eifelstraße 120

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastraße; feierlich zugedachte Kranzspenden bitten wir.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 12½ Uhr, in der Kapelle des Waller-Friedhofes statt.

Am 1. Weihnachtstage entschlief nach langjährigem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Onkel

Hans-Heinrich Brindemann

im 18. Lebensjahre.

In tiefer Trauer namens aller Angehörigen:

H. Friedr. Hefemeyer und Frau
Irene, veru. Brindemann, geb. Büfing

Wie Brindemann
Fried. Hefemeyer jr.
Frau S. H. Büfing.

Bremen, Bennevis, 8. 23. Dezember 1933.

Die Aufbahrung im Beerdigungs-Institut „Niedert“, Humboldtstraße 190, wohin Kranzspenden erbeten.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 28. Dezember, 12½ Uhr, im Krematorium statt.

Anfolge Unglücksfalles entschlief am Heiligen Abend unser geliebter, sehr guter Mann, unser lieber Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Otto Berlich

im 41. Lebensjahre.

In tiefer Trauer, auch im Namen aller Angehörigen:

Georg Berlich, geb. Wenzel
Bremen, Dezember 1933

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut am C. Rod. Albrechtsstraße 34, wohin auch feierlich zugedachte Kranzspenden erbeten.

Die Trauerfeier findet Freitag, 11½ Uhr, im Krematorium statt.

Am 1. Weihnachtstage verschied nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und tante, Frau

Katharine Coors Ww.

geb. Müller

im 70. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Die Kinder und Angehörige.

Bremen, 26. Dezember 1933

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastraße; feierlich zugedachte Kranzspenden bitten wir.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, im 10 Uhr, in der Kapelle des Wollmershäuser-Friedhofes statt.

Am Heiligen Abend verschied unser alle umworfene und unermessliche Verlust

Josef E. Hachez

der uns lange Jahre ein treues und nützliches Mitglied war, und dem wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Verleihen Sie der Firma **Brem. Chocolate Fabrik**
Hachez & Co.

Die Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen, Herrn

Moritz Becker

findet nicht am 11½ Uhr, sondern am Mittwoch, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute entschlief plötzlich der Mitbegründer unserer Firma, unser langjähriger Kommendant, Herr

Josef E. Hachez

Wir verlieren in ihm einen lieben, alten Freund und treuen Mitarbeiter, dessen Andenken wir immer in hohen Ehren halten werden.

Bremer Chocolate Fabrik
Hachez & Co.

Bremen, 24. Dezember 1933

Heute morgen entschlief sanft und ruhig, nach kurzem Krankenlager, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Schornsteinfegermeister
Carl Stinchath
Senator a. D.

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Georg Stinchath und Frau
Derni, geb. Freie
Hans Stinchath und Frau
Lunita, geb. Bette
Friedrich Stinchath und Frau
Lilly, geb. Müllers
Albert Heine und Frau
Grete, geb. Stinchath
4 Enkelkinder und Angehörige.

Bremen, 23. Dezember 1933
Waller-Deersstraße 58

Den Beisagen bitten wir abzusehen.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, mittags 12½ Uhr, im Krematorium statt.

Ein ruhiger sanfter Tod erlöste heute nach langem, schwerem Leiden meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwieger, Großvater, Bruder und Schwager

Heinrich Eifel

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Albertine Eifel, geb. Biercke
nebst Kinder.

Bremen, Eifelstraße 120

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastraße; feierlich zugedachte Kranzspenden bitten wir.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 12½ Uhr, in der Kapelle des Waller-Friedhofes statt.

Am 1. Weihnachtstage entschlief nach langjährigem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Onkel

Hans-Heinrich Brindemann

im 18. Lebensjahre.

In tiefer Trauer namens aller Angehörigen:

H. Friedr. Hefemeyer und Frau
Irene, veru. Brindemann, geb. Büfing

Wie Brindemann
Fried. Hefemeyer jr.
Frau S. H. Büfing.

Bremen, Bennevis, 8. 23. Dezember 1933.

Die Aufbahrung im Beerdigungs-Institut „Niedert“, Humboldtstraße 190, wohin Kranzspenden erbeten.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 28. Dezember, 12½ Uhr, im Krematorium statt.

Anfolge Unglücksfalles entschlief am Heiligen Abend unser geliebter, sehr guter Mann, unser lieber Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Otto Berlich

im 41. Lebensjahre.

In tiefer Trauer, auch im Namen aller Angehörigen:

Georg Berlich, geb. Wenzel
Bremen, Dezember 1933

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut am C. Rod. Albrechtsstraße 34, wohin auch feierlich zugedachte Kranzspenden erbeten.

Die Trauerfeier findet Freitag, 11½ Uhr, im Krematorium statt.

Am 1. Weihnachtstage verschied nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und tante, Frau

Katharine Coors Ww.

geb. Müller

im 70. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Die Kinder und Angehörige.

Bremen, 26. Dezember 1933

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastraße; feierlich zugedachte Kranzspenden bitten wir.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, im 10 Uhr, in der Kapelle des Wollmershäuser-Friedhofes statt.

Am Heiligen Abend verschied unser alle umworfene und unermessliche Verlust

Josef E. Hachez

der uns lange Jahre ein treues und nützliches Mitglied war, und dem wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Verleihen Sie der Firma **Brem. Chocolate Fabrik**
Hachez & Co.

Die Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen, Herrn

Moritz Becker

findet nicht am 11½ Uhr, sondern am Mittwoch, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Plötzlich und unerwartet entzich uns heute der unerlöschliche Tod meinen lieben Mann, unseren sehr guten Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Onkel und Nissen

Georg Schnibben

im 46. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Berta Schnibben, geb. Segge
Georg Schnibben jr.
Christa Schnibben
nebst allen Angehörigen.

Bremen, 23. Dezember 1933
Wolfsburgerstraße 66.

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In, Germaniastraße, wohin auch feierlich zugedachte Kranzspenden erbeten sind.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 29. Dezember, 11 Uhr, in der Kapelle des Hahndorfer Friedhofes statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter

Wimma Hollmann

geb. Meyer

im 88. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, infolge eines Unfalls, sanft entschliefen.

In tiefer Trauer:

Emmy Grasshoff, geb. Hollmann
Pastor i. R. Henry Grasshoff
Henry Anthony
10 Enkel und 10 Urenkel.

Bremen, 26. Dezember 1933
Humboldtstraße 84.

Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 1½ Uhr, im Krematorium statt.

Heute, am 2. Weihnachtstage, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter

